

Andreas Götz

WIR SIND DIE WAHRHEIT

ENTSCHEIDE DICH, AUF WELCHER SEITE DU STEHST

www.schullektuere.de



Taschenbuch, 272 Seiten
ISBN 978-3-570-31543-9

Unterrichtsmaterial von
Andreas Rode

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
8–10**

THEMATIK

Rechtsextremismus, Populismus,
Zivilcourage

DIDAKTIK

Leseabsicherung, Vertiefung des
Textverständnisses, Perspektivenwech-
sel, Entwickeln von Reflexions- und
Empathiefähigkeit, Einüben in poli-
tisches Denken

cbt

1. INHALT

Noch immer kann Leah es nicht wirklich glauben: Ihr Zwilling Bruder Noah liegt im Koma, nachdem er von Unbekannten zusammengeschlagen wurde. Seit Tagen liegt er in der Klinik. Immer wieder fragt Leah sich, was wohl passiert ist und was für Menschen es sein mögen, die Noah das angetan haben. Ihre Eltern und sie vermuten zunächst, dass es sich um Neonazis handelt. Denn Noah ist einige Monate zuvor schon einmal mit Rechtsextremen aneinandergeraten und von diesen verprügelt worden.

Obwohl – oder gerade weil – Leah immer eine große Nähe zu ihrem Zwilling Bruder verspürt hat, fällt es ihr schwer, ihn im Krankenhaus zu besuchen. Denn irgendwie hat sie das Gefühl, Noah näher zu sein, wenn sie ihn nicht so verletzt und leblos daliegen sieht. Stattdessen führt Leah daher in Gedanken immer wieder Gespräche mit Noah; ihr Zwilling Bruder begleitet sie auf diese Weise durch ihren Tag.

Als Leah den Tatort – einen stillgelegten, heruntergekommenen Bahnhof – besucht, findet sie dort nicht nur Reste von Noahs Blut, sondern auch eine Vielzahl von Kerzen, Blumen und Botschaften. Diese Botschaften zeugen jedoch nicht nur von Trauer, sondern haben einen politischen, deutlich rechtsextremen Tonfall. Plötzlich wird Leah von einer Unbekannten angesprochen, die sich als Sonja vorstellt und Unterschriften gegen das nahe gelegene Flüchtlingsheim sammelt, deren Bewohner sie für die Gewalttat verantwortlich macht. Leah reagiert empört und wirft Sonja vor, Noah, der immer gegen Rechts-extreme war, zu missbrauchen. Statt zu unterzeichnen, schreibt sie eine Beleidigung auf Sonjas Unterschriftenliste.

Frau Bartels – die sie betreuende Polizeibeamtin – macht einen Hausbesuch bei Leahs Familie. Sie ermahnt Leah eindringlich, sich nicht allzu sehr zu exponieren. Denn Sonja hat Leah fotografiert und die Bilder ins Netz gestellt. In ihren Posts erzählt sie von ihrer Begegnung und stellt Leah als naiven „Gutmenschen“ dar. Frau Bartels zeigt dann ein Video, das der Polizei zugeschickt wurde: Darauf ist zu sehen, wie Noah von mehreren dunkelhäutigen Männern zusammengeschlagen wird. Die Annahme,

dass Noah von Neonazis ins Koma geprügelt wurde, scheint damit widerlegt. So kommen langsam alle Gewissheiten ins Wanken – selbst Leahs Eltern äußern Verständnis für ausländerfeindliche Proteste gegen das Asylbewerberheim im lange ungenutzten Gerberblock.

In den folgenden Tagen erhält Leah immer wieder Ausschnitte aus dem Video, das der Polizei zugespielt wurde, über Snapchat. Als Absender wird seltsamerweise Noahs Handynummer angezeigt. Die Polizei vermutet zunächst, jemand könne einfach Leahs Snapchat-Account gehackt haben.

Doch dann erhält Leah einen Link mit dem Vermerk „Nur für Leah“. Als sie diesen anklickt, wird sie auf eine Homepage geleitet, die Noahs Video-Tagebuch zeigt. Die hier gezeigten Filmausschnitte machen Leah fassungslos: Ihr Bruder Noah hat sich offenbar trotz des großen Altersunterschieds in Beate verliebt, eine Freundin ihrer Mutter, die die Geschwister in ihrem Einsatz für Flüchtlinge unterstützt. Doch als Noah ihr seine Liebe gesteht, wehrt sie ab. Die Zurückweisung trifft Noah hart. Umso empfindlicher reagiert er, als er zufällig beobachtet, wie Beate mit Amir – einem afghanischen Flüchtling in Noahs und Leahs Alter – herumknutscht.

Wie sich schließlich herausstellt, hat sich darüber hinaus das früher so vertraute Verhältnis zwischen Noah und Leah ein wenig gelockert. So kommt es, dass Noah sich mit Torsten anfreundet – Beates Sohn, der, wie sich nach und nach zeigt, eher rechten Ansichten zuneigt.

Die weiteren Videobotschaften, die Leah empfängt, bringen immer neue Hinweise auf Noahs zunehmend rechte Ansichten. Von ihrer ehemaligen Schulfreundin Eva, die nun ein Zeitungsvolontariat macht, erfährt Leah zudem, dass Noah angeblich unter dem Pseudonym Platon fremdenfeindliche Inhalte in verschiedenen Internet-Chats gepostet haben soll – eine Information, die sehr bald öffentlich bekannt wird.

Inzwischen hat Leah keinen Zweifel mehr, dass Noah tatsächlich rechte Thesen vertreten hat. Um herauszufinden, wie es zu dieser Wandlung ihres

Bruders kommen konnte, versucht sie Kontakt zu der Gruppe zu bekommen, mit der Noah sich eingelassen hat. Aus den Videobotschaften hat sie den Namen Alex erfahren, während Torsten den Namen eines Lokals liefert, in dem sich die örtliche Rechte trifft.

Leah gelingt es, Kontakt zu der Gruppe aufzunehmen, die sich „Advocatus Diaboli – AD“ nennt, und lernt den charismatischen Alex und seine nicht minder beeindruckende Schwester Sandra kennen. Sosehr Leah sich zu distanzieren versucht, auf Dauer kann sie der sympathischen Ausstrahlung und dem überzeugenden Auftreten der beiden Geschwister nicht widerstehen. Sie verliebt sich sogar in Alex.

Die Diskussionen der Advocati Diaboli sind keineswegs so dumpf, wie sich Leah das bei einer rechten Jugendgruppierung vorgestellt hat. Das wohlhabende Elternhaus von Sandra und Alex, deren Vater einen rechten Verlag leitet, findet sie faszinierend, auch wenn ihr die politischen Ansichten, die hier geäußert werden, nach wie vor widerstreben.

Leah lässt sich auf eine Liebesbeziehung mit Alexander ein, und kurz scheint es, als könne Sandra eine Freundin werden. Doch nach einem gemeinsamen Besuch bei dem immer noch im Koma liegenden Noah versuchen Alexander und Sandra sie zu überzeugen, an einem vorgeblich unpolitischen Schweigemarsch für Noah teilzunehmen. Als Leah skeptisch reagiert, wirft Sandra ihr vor, trotz des Angriffs auf Noah nicht wütend zu sein und sich nicht gegen Ausländer zu wehren. Der Vorwurf, Noah nicht wirklich zu lieben, trifft Leah hart. Plötzlich spürt sie wieder eine Distanz zu Alexander und Sandra, die Noahs Schicksal instrumentalisieren wollen.

In den folgenden Tagen muss Leah immer wieder an den geplanten Schweigemarsch denken. Der Stadt ist es nicht gelungen, diesen zu verbieten, und es haben sich bereits Tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer angesagt. Leah beschließt, möglichst unauffällig in einer der hinteren Reihen mitzugehen. Doch sie wird von einem AD-Mitglied erkannt und findet sich plötzlich mit einer weißen Rose in der Hand in der vordersten Reihe wieder. Zunächst findet der Schweigemarsch tatsächlich ohne politische Abzeichen und Parolen statt. Doch als er den Ger-

berblock erreicht, wird vom Dach des Gebäudes ein Transparent mit dem Adlerkopf – dem Zeichen der AD – entrollt. Die Botschaft: *#zeichensetzen-für-noah* und *#kampf-gegen-überfremdung*. Wenig später geht in dem Heim der Feueralarm los. Die Polizei rückt auf die Marschierenden vor, die Situation eskaliert.

Alexander bringt Leah in Sicherheit. Diese ist wütend, fühlt sich von Alexander und den ADlern betrogen und benutzt. Ihr Zorn steigert sich noch weiter, als Alexander und Sandra behaupten, sie seien nur einer Idee Noahs gefolgt. Leahs Bild steht nun in den sozialen Netzwerken und viele sehen sie als Unterstützerin des rechten Aufmarschs. Sie weiß nicht mehr, wem sie trauen kann: Ihren Eltern will sie nicht die ganze Wahrheit sagen, von ihrer bisherigen besten Freundin Steffi befürchtet sie, dass sich diese von ihr abwendet, weil sie die „Seiten gewechselt hat“. Und auch bezüglich ihres Verhältnisses zu Alexander ist Leah unsicher: Hat er sie wirklich nur benutzen wollen? Oder steckt in seinen Liebesschwüren doch ein Funken Wahrheit?

In den folgenden Tagen tauchen weitere Videos im Netz auf, darunter eines von dem Besuch, den Leah mit Alexander und Sandra bei Noah im Krankenhaus gemacht hat. Aber auch ein Ausschnitt aus Noahs Videotagebuch ist dabei, in dem dieser den Gerberblock, in dem sich das Asylbewerberheim befindet, zum „Kampfgebiet“ erklärt. Als die Zeitungsvolontärin Eva Leah von dieser letzten Veröffentlichung unterrichtet, kann Leah nicht weiterhin alles mit sich selbst ausmachen. Sie erzählt ihrer Mutter von Noahs Wandlung, seinem Videotagebuch und auch von den Advocati Diaboli. Nur von ihrer kurzen Liebesaffäre mit Alexander berichtet sie nichts.

Zu Leahs unendlicher Erleichterung machen ihre Eltern ihr keine Vorwürfe, sondern stellen sich ganz auf ihre Seite. Gemeinsam beschließen sie, in den nächsten Tagen keine Nachrichten zu schauen, keine Zeitung aufzuschlagen und kein Internet zu nutzen. Die Familie kapselt sich, so gut das nach Veröffentlichung des Videos möglich ist, von der Außenwelt ab. Dennoch klingelt ständig eines ihrer Telefone. Ihr Haus wird von Menschen belagert. Linke Aktivisten, für die die Familie jetzt zum rechten Mob gehört, bewerfen ihr Haus und hinterlassen Schmierereien.

Daraufhin ziehen ein paar Rechte auf, um sie zu „beschützen“.

Dass von ihren Freunden so wenig Unterstützung kommt und vor allem Steffi sie anscheinend als „rechts“ abgeschrieben hat, verletzt Leah. Nur Eva und Beate scheinen noch zu ihnen zu halten. Und noch jemand meldet sich: Amir, der zu Leahs großer Rührung schreibt, dass er all die Gerüchte, Noah und Leah seien rechtsextrem geworden, nicht glaubt.

Dann kommt eines Tages die erlösende Nachricht aus dem Krankenhaus: Noah ist erwacht und es geht ihm relativ gut. Allem Anschein nach wird er keine bleibenden Schäden davontragen. Anfangs kann er sich nicht an den Überfall und die davorliegenden Monate erinnern. Schließlich macht Eva einige Andeutungen, woraufhin Leah ihrem Bruder die ganze Wahrheit erzählt. Dieser nimmt die Informationen betroffen, aber relativ ruhig auf. Als Leah einige Tage später zu Besuch kommt, ruft Noah ihr ungeduldig entgegen, nun wisse er endlich wieder, was wirklich passiert sei. Er verlangt von Leah, dass sie seinen Bericht mit dem Handy aufnimmt, sodass auch dieser – wie die Videosequenzen davor – öffentlich gemacht werden kann.

In dem Video gibt Noah zu, dass er sich von der rechten Gedankenwelt für einige Zeit hat vereinnahmen lassen. Das Video, auf dem zu sehen ist, wie er von ausländisch aussehenden Männern zusammengeschlagen wird, ist echt. Allerdings hat er seine Gegner provoziert, um mit dieser Mutprobe

seine Entschlossenheit zu beweisen. Dann jedoch sei er – aus seinem „Rausch“, wie er es nennt – erwacht. Weil er aus der Szene aussteigen wollte, wurde er von rechten Schlägern, seinen ehemaligen Kameraden, in eine Falle gelockt und ins Koma geprügelt. Da Noah sich an einzelne Gesichter erinnern kann, gelingt es der Polizei, noch bevor das Video online gestellt wird, einen Teil der Schläger zu verhaften.

Um endlich mit allem abschließen zu können, will Leah sich ein letztes Mal mit Alexander treffen. Statt seiner erwartet sie jedoch Sandra. Sie und die anderen haben beschlossen, dass es besser ist, wenn sich Alexander und Leah nicht mehr sehen. Von Sandra erfährt Leah, dass die Adler die Wahrheit längst kannten.

Wenig später darf Noah endlich das Krankenhaus verlassen und nach Hause zurückkehren. Dieses Ereignis wird in der Familie und mit Freunden gefeiert. Als Leah die von Eva mit der Hand gemalten Willkommensschilder sieht, fällt ihr etwas auf: Die Schrift darauf ähnelt sehr der auf den Zetteln, die in den ersten Snapchat-Botschaften zu sehen waren, die Leah erhalten hat und die sie zu Noahs Videotagebuch geführt haben. Leah will der Sache auf den Grund gehen und verabredet sich mit Eva. Doch statt ihrer erscheint Torsten. Von ihm erfährt sie, dass Eva und er zum weiteren Dunstkreis der Adler gehören. Torsten gesteht, dass sie es waren, die die Videos für Leah aufbereitet und ihr zugespielt haben.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Der Roman wird aus der Ich-Perspektive Leahs erzählt. Er ist in vier große Kapitel eingeteilt: „Die Videos“ (S. 4–87), „Die Gruppe“ (S. 88–158), „Gefühle“ (S. 159–223) und „Die Wahrheit“ (S. 224–270). Unterbrochen wird dieser Erzählfluss durch – mit einem grafischen Symbol eingeleitete – Passagen, in denen Ausschnitte aus Noahs Videoblog präsentiert werden.

Hinsichtlich der Gattung nimmt der Roman eine Zwischenstellung zwischen Thriller und Krimi ein: Bis zum Schluss ist die vollständige Lösung des Rätsels um den Überfall auf Noah und die Absender der

Videos unklar, sodass die Leserinnen und Leser mit Leah gemeinsam miträtseln können. Andererseits gibt es früh deutliche Hinweise auf die Verdächtigen, ohne dass sich das negativ auf den Spannungsbogen auswirkt. Über alles bleiben dabei allerdings den politischen Hintergründen und psychologischen Aspekten eine größere Gewichtung vorbehalten als der eigentlichen Krimihandlung.

Die Sprache ist weder übermäßig elaboriert noch allzu schlicht, sondern der Gattung und der Zielgruppe des Romans angemessen.

3. AUTOR

Andreas Götz, geboren 1965, studierte Germanistik, Theaterwissenschaft und Amerikanische Literatur. Danach arbeitete er unter anderem als Journalist und Überset-



© Lisa Dickreiter

zer und verfasste Hörspiele für verschiedene Rundfunkanstalten. Inzwischen schreibt er für junge und erwachsene Leserinnen und Leser. Er lebt in der Nähe von München.

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Mit seinem Roman „Wir sind die Wahrheit“ nimmt Andreas Götz Themen wie Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit, Verschwörungsmysmen und Populismus in den Blick – Themen, die sich mehr denn je zur Behandlung im Unterricht anbieten. Ein Aspekt, der dabei über seine rein politische Dimension hinaus in den Blick genommen werden könnte, ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff der „Wahrheit“. Die Frage danach wird nicht nur durch den Titel des Romans, sondern auch innerhalb

der Handlung immer wieder ins Spiel gebracht und auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet.

Neben analytischen können auch kreative Aufgaben gestellt werden. Es erscheint sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler immer wieder auch die Perspektive einer oder mehrerer der handelnden Personen einnehmen zu lassen, um so Empathie und Verständnis für das Verhalten anderer Menschen zu fördern.

5. LITERATUR- UND MEDIENHINWEISE

Literatur

Butter, Michael: „Nichts ist, wie es scheint“. Über Verschwörungstheorien. Berlin (Suhrkamp) 2018 – auch erhältlich in einer kostengünstigen Sonderausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Demmel, Hans/Küppersbusch, Friedrich: Anderswelt. Ein Selbstversuch mit rechten Medien. München (Kunstmann) 2021.

Detering, Heinrich: Was heißt hier „wir“? Zur Rhetorik der parlamentarischen Rechten. 6. Aufl., Ditzingen (Reclam) 2019.

Dossier Rechtsextremismus: (Bundeszentrale für politische Bildung, [Rechtsextremismus | bpb.de](https://www.bpb.de) – zuletzt abgerufen am 28.07.2023).

Emcke, Carolin: Gegen den Hass. Frankfurt a. M. (S. Fischer) 2016. (Als Hintergrundinformation für die Lehrkraft auch als günstige Ausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.)

Hofmann, Andy Alexander: Hate Speech – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz

(Bundeszentrale für politische Bildung, Themenblätter im Unterricht Nr. 118; kostenloses PDF abrufbar unter [Hate Speech – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz | bpb.de](https://www.bpb.de) – zuletzt abgerufen am 28.07.2023).

Horacek, Nina und Wiese, Sebastian: Gegen Vorurteile. Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst. Wien (Czernin) 2015.

Mudde, Cas: Rechtsaußen. Extreme und radikale Rechte in der heutigen Politik weltweit. Aus dem Englischen übersetzt von Anne Ermert. Bonn (Dietz) 2021 – auch erhältlich in einer kostengünstigen Sonderausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Quent, Matthias: Rechtsextremismus. 33 Fragen, 33 Antworten. München (Piper) 2020.

Salzborn, Samuel: Rechtsextremismus. Erscheinungsformen und Erklärungsansätze. 4. aktualisierte u. erweiterte Auflage Baden-Baden (Nomos) 2020 – auch erhältlich in einer kosten-

günstigen Sonderausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiß, Volker: Die autoritäre Revolte. Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlandes. Stuttgart (Cotta) 2017 – auch erhältlich in einer kostengünstigen Sonderausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Wildt, Michael: Volk, Volksgemeinschaft, AfD. Hamburg (Hamburger Edition) 2017 – auch erhältlich in einer kostengünstigen Sonderausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Filme

Kurze Erklärfilme zu Themen aus dem Bereich Rechtsextremismus: (Bundeszentrale für politische Bildung, [Rechtsextremismus: Was ist das?](https://www.bpb.de) | [bpb.de](https://www.bpb.de) – zuletzt abgerufen am 28.07.2023).

Rassismus. „Den Rest mach ich morgen“/„Obervogelgesang“/„Alternativen“. 36 Minuten, Kurzfilm-Sampler, empfohlen ab 14 Jahren, Deutschland 2022 – erhältlich über die gängigen Medienzentralen, z. B. diejenige des Erzbistums München-Freising.

Rechtsextremismus im Internet. Dokumentarfilm von Jürgen Weber, 21 Minuten, empfohlen ab 14 Jahren. Deutschland 2018 – erhältlich über die gängigen Medienzentralen, z. B. diejenige des Erzbistums München-Freising.

Im Roman thematisiert:

Miller, Frank/Varley, Lynn: 300 (Graphic Novel). Ludwigsburg (Cross Cult) 2006.
300 (Verfilmung). Regie: Zack Snyder. USA/Kanada 2006. 116 Minuten.

6. ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 1	Leahs Tagebuch – Eine schreckliche Nachricht	Perspektivwechsel, kreatives Schreiben
AB 2	Bewältigungsstrategien	Personenkonstellation in Leahs Umfeld, Leseabsicherung
AB 3	Begegnung mit Sonja	Erste Thematisierung der rechtsextremen Seite, Leseabsicherung
AB 4	Wenn Trauer politisch wird	Unterscheidung zwischen persönlicher Trauer und politischem Missbrauch der Situation, erste Sensibilisierung für rechte Parolen
AB 5	Ortstermin	Auseinandersetzung mit der metaphorischen Bedeutung eines Handlungsortes, kreatives Schreiben von Gedichten
AB 6	Entstehung eines Schimpfwortes	Bedeutungsverschiebung von Worten: „Gutmensch“ als Schimpfwort und das hinter dem Schimpfwort stehende Gedankengut
AB 7	Eva	Analyse der sich verändernden Beziehung zwischen den Romanfiguren Leah und Eva

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 8	Ali	Erarbeitung und Spielen eines Dialogs, Hinterfragung ausländerfeindlicher Äußerungen
AB 9	Wo Missbrauch anfängt	Thematisierung von Abhängigkeitsverhältnissen
AB 10	Noahs Videotagebuch	Kreuzworträtsel zur Leseabsicherung
AB 11	Wo ich herkomme	Diskussion zum Thema Nationalstolz
AB 12	Steckbrief Steffi	Charakterisierung einer der handelnden Personen
AB 13	Steckbrief Sandra	Charakterisierung einer der handelnden Personen
AB 14	Faszination Alex	Perspektivwechsel, kreatives Schreiben
AB 15	Die Thesen der Advocati Diaboli und ihrer Sympathisanten	Auseinandersetzung mit rechtsextremem Gedankengut, Erarbeiten von Gegenargumenten
AB 16	Was ist Wahrheit?	Hinterfragung des Begriffs, Erstellen einer Mindmap, Interpretation des Romantitels im Lichte der Handlung, Recherche zum Thema Fake News
AB 17	„300“	Auseinandersetzung mit einem in Nazikreisen beliebten Film, der im Roman eine Rolle spielt
AB 18	Die „Wissenden“	Analytische und kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Verschwörungstheorien
AB 19	Klassentagebuch	Kreative Arbeit: Erstellen eines Video-Tagebuchs für die Klasse
AB 20	Karl Wieners ermittelt	Recherche zu einer Krimiserie für Erwachsene vom selben Autor, Überlegungen zu thematischen Parallelen

NAME _____

DATUM _____

Bewältigungsstrategien

Was mit Noah geschehen ist, belastet die ganze Familie. Doch jede und jeder findet eine andere Möglichkeit, mit der Situation umzugehen.

Lies die Seiten 4 bis 15 und ordne mit Linien die unten aufgeführten Personen den richtigen Aussagen daneben zu. Achtung: Auf eine Person können mehrere Aussagen zutreffen.

Leah

... besucht Noah möglichst oft im Krankenhaus.

Leahs Mutter

... findet, dass man den Tatort nicht besuchen, sondern ihn möglichst vermeiden sollte.

Leahs Vater

... führt in Gedanken immer wieder Gespräche mit Noah.

**Beate
(beste Freundin der Mutter)**

... kommt weniger wegen Noah selbst, sondern eher zur Unterstützung der Angehörigen.

Frau Bartels (Polizeibeamtin)

... versucht, alles möglichst optimistisch zu sehen.

... will den unverletzten Noah im Herzen bewahren und besucht ihn darum ungern im Krankenhaus.

... will mit Noah reden, auch wenn von diesem keine sichtbare Reaktion kommt.

... will sich nicht mit den Neonazis anlegen.

NAME _____

DATUM _____

Begegnung mit Sonja

Lies die Seiten 5 bis 10. Was geschieht bei Leahs erster Begegnung mit Sonja? Kreuze an.

	trifft zu	trifft nicht zu
Als Sonja ihr Mitgefühl äußert, reagiert Leah eher reserviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Tatort gibt es keine Spuren der Gewalttat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Stelle, an der Noah zusammengeschlagen wurde, haben Menschen Blumen, Kerzen und Zettel in Klarsichthüllen abgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leah geht zu dem stillgelegten Bahnhof, wo Noah zusammengeschlagen wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leah geht zum Marktplatz der Stadt, wo Noah zusammengeschlagen wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leah ist Sonja bereits häufiger begegnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leah ist von Sonjas Mitgefühl überwältigt und umarmt sie dankbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leah sagt Sonja nicht, dass sie Noahs Schwester ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leah unterzeichnet auf Sonjas Unterschriftenliste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonja sammelt Unterschriften gegen Flüchtlinge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonja tut so, als sei ihr Noahs Schicksal gleichgültig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NAME _____

DATUM _____

Wenn Trauer politisch wird

1. Lies auf Seite 8 die Texte, die Leute am Tatort auf Zettel geschrieben haben, und beantworte die folgenden Fragen.

a) „Du bist nicht vergessen, Noah!“. Man könnte diese Aussage auf unterschiedliche Weise verstehen. Wie?

b) „Auge um Auge, Zahn um Zahn!“. Wie ist das gemeint? Was würde das in diesem konkreten Fall heißen?

c) „Deutschland, erwache ...“. Woher stammt dieser Spruch? Recherchiere im Internet den Kontext und erkläre, in welchem Zusammenhang der Spruch entstanden und wie er hier gemeint ist.

NAME _____

DATUM _____

2. Lies den folgenden Abschnitt aus dem Buch.

- a) Diskutiert dann in der Lerngruppe: Welche Motivation könnte man haben, bei dem geplanten Schweigemarsch mitzugehen?
- b) Erfindet fünf unterschiedliche Charaktere. Schreibt einige kurze Informationen zu jeder der von euch erfundenen Personen. Verfasst dann zu jeder Person einen Satz, mit dem diese auf die Frage, warum sie bei dem Schweigemarsch mitgeht, antworten könnte.

„Wir möchten etwas für Noah tun“, sagt Alexander, und Sandra ergänzt: „Ein Zeichen für ihn setzen.“ Ein Zeichen setzen – das höre ich in letzter Zeit öfter. Zu oft, für meinen Geschmack. „Und was soll das sein?“, will ich wissen und kann einen gereizten Unterton dabei nicht vermeiden. Alexander neigt sich zu mir, sieht mich eindringlich an und sagt: „Ein Schweigemarsch. Von der Stelle in der Bahnhofstraße, wo es passiert ist, rüber zum Gerberblock.“ „Ich dachte, die ADler machen keine Aktionen“, sage ich. „Ihr seid nur ein Debattierclub.“ „Das bleibt auch so. Es soll nicht um Gruppierungen oder Parteien oder so was gehen, sondern nur um unsere Trauer und unseren Protest, weil nichts geschieht. Nur besorgte, betroffene Menschen. Ohne Abzeichen oder Transparente und all so einen Kram. Keine Parolen, nichts. Nur Schweigen und Mitgefühl.“ (S. 187–188.)

Name: _____

Informationen zur Person: _____

Warum ich beim Schweigemarsch mitgehe/nicht mitgehe: _____

Name: _____

Informationen zur Person: _____

Warum ich beim Schweigemarsch mitgehe/nicht mitgehe: _____

NAME _____

DATUM _____

Name: _____

Informationen zur Person: _____

Warum ich beim Schweigemarsch mitgehe/nicht mitgehe: _____

Name: _____

Informationen zur Person: _____

Warum ich beim Schweigemarsch mitgehe/nicht mitgehe: _____

Name: _____

Informationen zur Person: _____

Warum ich beim Schweigemarsch mitgehe/nicht mitgehe: _____

NAME _____

DATUM _____

Ortstermin

Leah besucht die Stelle, an der ihr Bruder Noah ins Koma geprügelt wurde.

1. Lies auf den Seiten 5 bis 7 die Beschreibung des Tatorts.
2. Schreibe ein Haiku, Rondell oder Elfchen, das die Atmosphäre des Ortes einfängt. Informationen zu den genannten Gedichtformen findest du unten auf diesem Arbeitsblatt.

INFO TEXT

Ein **Rondell** besteht aus acht Verszeilen. Dabei sind die Zeilen 1, 4, 7 wortgleich. Auch die Verse 2 und 8 lauten gleich. Alle anderen Verszeilen – also 3, 5, 6 – beinhalten Ergänzungen zum Hauptthema des Gedichts.

Beispiele findest du unter [Rondell \(Gedichtform\) | Merkmale, Aufbau und Beispiele \(wortwuchs.net\)](#) – (zuletzt abgerufen am 30.07.2023).

Ein **Haiku** ist eine in Japan bereits seit vielen Jahrhunderten übliche Gedichtform. Es besteht aus drei Verszeilen, wobei die zweite Zeile normalerweise die längste ist. Insgesamt hat ein Haiku normalerweise zwischen zehn und siebzehn Silben.

Beispiele findest du unter [Merkmale des Haiku – Haiku heute \(haiku-heute.de\)](#) – (zuletzt abgerufen am 30.07.2023).

Ein **Elfchen** besteht aus fünf Zeilen mit insgesamt elf Wörtern und ist nach folgendem Schema aufgebaut:

- Zeile 1: ein Wort (signalisiert meist schon das Thema des Gedichts)
- Zeile 2: zwei Wörter (erklärt oder ergänzt das Wort aus Zeile 1)
- Zeile 3: drei Wörter (erklärt oder ergänzt das Wort aus Zeile 1)
- Zeile 4: vier Wörter (bringt die persönliche Meinung des Verfassers bzw. der Verfasserin ein)
- Zeile 5: ein Wort (bildet eine Art Fazit des Gedichts)

Beispiele findest du unter [Elfchen – Wikipedia](#) – (zuletzt abgerufen am 30.07.2023).

NAME _____

DATUM _____

Entstehung eines Schimpfwortes

1. Auf den Seiten 10, 68, 98, 100, 124 und 160 f. ist von „Gutmenschen“ die Rede. Markiere im Kasten unten die Wörter mit Textmarker, die deiner Meinung nach zu der Bedeutung passen, die der Begriff „Gutmensch“ im Roman hat.

sympathisch	zugewandt	freundlich	naiv	
lustig	erfolgreich	klug	dumm	ernsthaft
vorsichtig	leichtsinnig	kritisch	gutgläubig	
böswillig	chaotisch	ordentlich		

2. Formuliere zwei Definitionen:

a) Was bedeutet das Wort „Gutmensch“, wenn es – wie im Roman – als Schimpfwort gebraucht wird?

b) Was ist gemeint, wenn jemand von einem „guten Menschen“ spricht?

3. Kennst du noch weitere Wörter, die einen Bedeutungswandel durchgemacht haben? Nenne Beispiele von Wörtern, die ursprünglich eine positive Bedeutung hatten und heute eher negativ gebraucht werden – oder umgekehrt.

NAME _____

DATUM _____

Eva

1. Lies die Seiten 23 bis 27. Mit welchem Wort würdest du das Verhältnis zwischen Leah und Eva charakterisieren?

2. Ergänze im Verlauf der weiteren Lektüre des Romans dieses Arbeitsblatt. Wie verändert sich Leahs Blick auf Eva in den folgenden Passagen?

➔ Seite 61–64 _____

➔ Seite 152–158 _____

➔ Seite 161–162 _____

➔ Seite 167–170 _____

➔ Seite 215–216 _____

➔ Seite 220–223 _____

➔ Seite 238–241 _____

➔ Seite 243–245 _____

➔ Seite 250–252 _____

➔ Seite 261–266 _____

NAME _____

DATUM _____

Ali

1. Lies die folgende Passage aus dem Roman.

„Bei Ali’s holen wir uns einen Döner. Steffi verlangt wie immer den vegetarischen und Ali macht den immer gleichen lahmen Witz: ‚Also Döner mit Ohnefleisch.‘ Wir lächeln gnädig. Ich nehme den normalen. Während Ali unser Essen macht, schaue ich mich um. Ein paar Männer warten an der Bushaltestelle. Dunkle Haut. Schwarzes Haar.
‚Warum hat man dieses Pack bloß reingelassen‘, sagt Ali hinter mir.
Steffi nimmt ihren Döner mit Ohnefleisch und schnappt frech, aber nicht wirklich böse zurück: ‚Und warum hat man dich reingelassen, Alter?‘
‚Ey‘, protestiert er, ‚ich bin hier geboren!‘
‚Eben. Ist doch scheißegal, wo einer geboren ist.‘“ (S. 40–41.)

2. Tut euch paarweise zusammen. Stellt euch vor, Steffi hätte sich auf eine längere Diskussion mit Ali eingelassen. Überlegt, welche Argumente jede Seite anführen könnte.

NAME _____

DATUM _____

3. Schreibt einen Dialog, in dem Steffi und Ali miteinander diskutieren.



Four horizontal lines for writing a response.

Four horizontal lines for writing a response.



Four horizontal lines for writing a response.

Four horizontal lines for writing a response.



Four horizontal lines for writing a response.

Four horizontal lines for writing a response.



4. Spielt diesen Dialog in der Klasse vor.

NAME _____

DATUM _____

Wo Missbrauch anfängt

1. Lies die Seiten 42 bis 45 im Roman. Noah erzählt hier, wie er von der Beziehung zwischen Beate und dem Flüchtling Amir erfährt.
2. Lies dann den Sachtext unten auf dem Arbeitsblatt.
3. Diskutiert in der Klasse, ob und ggf. inwieweit das Verhältnis zwischen Beate und Amir Züge eines Missbrauchs aufweist.

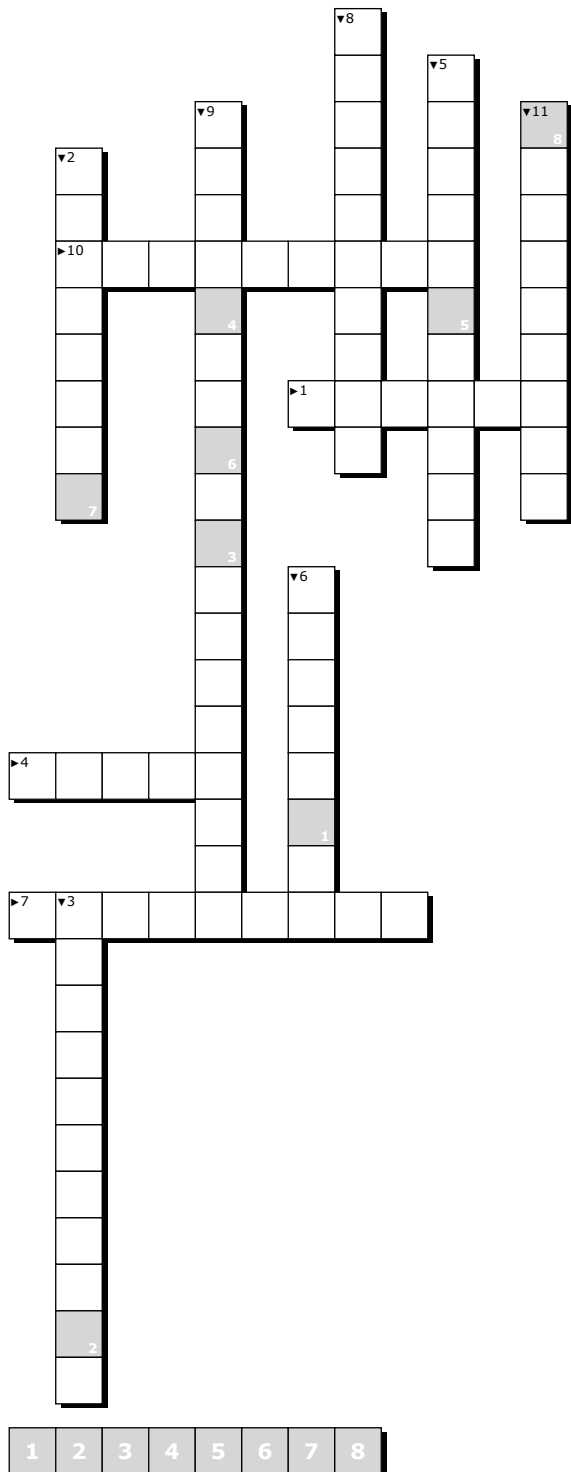
Sexueller Missbrauch muss nicht zwangsläufig mit körperlicher Gewalt einhergehen, vielmehr gibt es auch sexuellen Missbrauch, der auf der Basis einer eher psychisch begründeten Machtstellung erfolgt. Fragwürdig sind in diesem Zusammenhang alle Personenkonstellationen, in denen ein Machtgefälle besteht. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die eine der beiden Personen volljährig ist. Zwar kann sich eine erwachsene Person meist besser wehren als ein Kind, doch auch ein erwachsener Mensch ist keineswegs vor Missbrauch geschützt. Entscheidend ist, ob beide Seiten einander auf Augenhöhe begegnen. Auch zwischen einem volljährigen Schüler und seiner Lehrerin oder einer Angestellten und ihrem Chef oder einem Patienten und seinem Therapeuten oder einer Studentin und ihrer Professorin besteht ein Abhängigkeitsverhältnis. Eine sexuelle Beziehung kann selbst dann von Machtmissbrauch geprägt sein, wenn dies (zunächst) keiner der beiden Seiten bewusst ist. Eine Liebesbeziehung in einer solchen, von einem Machtgefälle geprägten Konstellation ist daher problematisch, auch wenn dabei Einvernehmen zwischen beiden Seiten besteht. Es ist daher sinnvoll (und gehört bei vielen Berufen auch zum Ehrenkodex), dass die „professionelle“ Beziehung beendet wird, wenn sich beide Seiten ineinander verlieben.

NAME _____

DATUM _____

Noahs Videotagebuch

- Lies die Seiten mit Noahs Videotagebuch: 30–36, 42–45, 48–50, 64–68, 79–81, 97–100, 159–161, 180–181.
- Löse dann das Kreuzworträtsel. Das Lösungswort bezeichnet eine Grundhaltung, die das menschliche Zusammenleben sehr erleichtert.



- Wohin will Leah umziehen? Nach ...
- Was hat Noah unterschrieben? Eine ...
- Wodurch will Noah die „andere Seite“ aus der Reserve locken? Durch ...
- Womit hat sich Amir bei seiner Flucht aus Afghanistan getarnt? Mit einer ...
- Wo wohnt Amir, nachdem er bei Beate ausgezogen ist? Im ...
- Was dürfen Amir und die anderen jungen Flüchtlinge nicht tun?
- Welches Volk kämpft in dem Film „300“ gegen die Perser? Die ...
- Wo ist Noah mit Torsten ins Gespräch gekommen? Im ...
- Was haben Amir, Beate, Leah und Noah auf dem Rückweg von ihrem Ausflug gemacht? Eine ...
- Wo war Amir untergebracht, als Noah ihn kennenlernte? In einer ...
- Was sind Leah und Noah?

NAME _____

DATUM _____

Wo ich herkomme

1. Lies die folgende Romanpassage.
2. Tut euch in Kleingruppen zusammen und überlegt: Kann man auf etwas stolz sein, wozu man selbst nichts beigetragen hat?
3. Schneidet die Argumentationskarten unten auf dem Arbeitsblatt und der zweiten Seite dieses Arbeitsblattes aus. Wählt dann zwei Personen aus eurer Gruppe und verteilt die Argumentationskarten an sie. Eine Person bekommt alle Karten, die mit „stolz“ überschrieben sind. Die andere Person bekommt alle Karten, die mit „nicht stolz“ überschrieben sind. Die beiden führen dann miteinander eine Debatte.
4. Auf die freien Karten könnt ihr weitere Argumente eintragen, die euch einfallen.

„Hier oben war ich auch mal mit Noah', sagt Torsten. ‚Oder besser gesagt, er mit mir. War nämlich seine Idee. Er war total begeistert. *Das da unten ist unsere Stadt, sagte er, unsere zu Stein gewordene Geschichte. Vor tausend Jahren war hier schon was. Unsere Vorfahren haben das hingestellt. Darauf kann man stolz sein.* So was hat er erzählt.'

Wirklich? Kann ich mir nur schwer vorstellen. Obwohl ... wenn er für eine Sache Feuer gefangen hat, konnte Noah sich schon immer extrem reinsteigern. Ich krieg plötzlich ein flaeses Gefühl im Bauch, und nicht bloß wegen der Höhe.

Stumm schaue ich über die Häuser und runter auf den Platz, wo sich auf der einen Seite unter dem Denkmal, von dem ich nicht weiß, an was es erinnern soll, ein paar Rentner sonnen und auf der anderen die Mutter ihrem niedlichen Mädchen was zu essen oder zu trinken reicht. Ich spüre meinen Gefühlen nach. Stolz findet sich nicht. Ich hab ja selbst nichts dazu getan, dass es diese Stadt gibt. Kein Haus gebaut, nicht mal eine Blume eingepflanzt. Genauso wenig wie Torsten. Oder Noah. Kann schon sein, dass er was in der Art gesagt hat. Aber bestimmt hat er es nicht so gemeint, wie Torsten es jetzt rüberbringt.“ (S. 56–57.)



Stolz

„Die Geschichte meiner Vorfahren ist auch meine Geschichte. Selbstverständlich bin ich stolz auf das, was sie geleistet haben.“

Stolz

„Wir haben hier eine sehr weit entwickelte Kultur, auf die wir stolz sein können. Das bedeutet allerdings auch, dass wir eine Verantwortung haben, die Menschen in weniger entwickelten Regionen der Erde zu unterstützen.“

NAME _____

DATUM _____

Stolz

„Wir sollten die großen Leistungen unserer Vorfahren, die Glanzpunkte unserer Geschichte hervorheben und feiern. Stattdessen wird immer nur auf die dunklen Seiten unserer Geschichte geblickt. Man sollte diese schwarzen Flecken im Vergleich zu allem anderen nicht überbewerten.“

Stolz

„Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Vorfahren, aber vor allem auch auf unsere eigenen Leistungen.“

Nicht stolz

„Wenn meine Vorfahren etwas geleistet und es zu etwas gebracht haben, ist das überhaupt kein Grund für mich, stolz zu sein. Denn ich selbst habe ja nichts dazu beigetragen.“

Nicht stolz

„Es ist keineswegs so, dass wir weiter entwickelt wären als die Menschen in anderen Regionen der Erde. Es gibt eben unterschiedliche Kulturen, die unterschiedliche Wege genommen haben. Wir alle können voneinander lernen. Deshalb liegt unsere Chance in der Vielfalt, im Austausch zwischen den Kulturen.“

Nicht stolz

„Wenn wir stolz auf die Leistungen unserer Vorfahren sind, müssen wir uns genauso für ihre Verbrechen in Grund und Boden schämen. Dabei haben wir doch weder mit dem einen noch mit dem anderen etwas zu tun.“

Nicht stolz

„Es ist fraglich, inwieweit wir stolz sein können auf unsere eigenen Leistungen. Schließlich haben wir unverdientermaßen eine viel bessere Ausgangsposition gehabt als andere.“

NAME _____

DATUM _____

Steckbrief Steffi

1. Lies die Seiten 39–42, 74–79, 81–83, 116–120, 161–162, 167–170, 210–212, 268–270.
2. Fülle mithilfe der Informationen, die du dort findest, den Steckbrief für Steffi aus. Gib zu den Informationen jeweils auch die entsprechenden Seitenzahlen an.

STECKBRIEF

Name _____

Aussehen _____

Auftreten _____

Konsumgewohnheiten _____

Verhältnis zu Leah _____

Ansichten _____

Charaktereigenschaften _____

NAME _____

DATUM _____

Steckbrief Sandra

1. Lies die Seiten 103–116, 120–129, 139–142, 146–151, 172–175, 182–194, 198–207 und 252–254.
2. Fülle mithilfe der Informationen, die du dort findest, den Steckbrief für Sandra aus. Gib zu den Informationen jeweils auch die entsprechenden Seitenzahlen an.

Vollständiger Name _____

Aussehen _____

Familiärer Hintergrund _____

Konsumgewohnheiten _____

Verhältnis zu Leah _____

Ansichten _____

Charaktereigenschaften _____

STECKBRIEF

NAME _____

DATUM _____

Faszination Alex

1. Lies die Seiten 107–113 und 120–139.
2. Leah ist sich über ihre Gefühle zu Alex im Unklaren. Stell dir vor, sie schreibt an eine gute, vertraute Freundin und bittet diese um Rat. Schreibe diesen Brief.



NAME _____

DATUM _____

Die Thesen der Advocati Diaboli und ihrer Sympathisanten

1. Lies die auf diesem Arbeitsblatt abgedruckten Zitate von Mitgliedern und Sympathisanten der Gruppe Advocati Diaboli. Notiere unter jede Aussage ein sinnvolles Gegenargument.

a) Noah in einem seiner Videos:

„Alex sagt, es gibt nur zwei Kategorien von Menschen: Freund und Feind.“ (S. 79.)

b) Friedrich in einer der Diskussionen der Gruppe:

„So wie es die Natur auch macht, für die es weder gut noch böse gibt, sondern nur nützlich, stark, durchsetzungsfähig oder schwach, unnützlich, schädlich für die Gemeinschaft. Gut ist daher keine Sache der Moral, Menschlichkeit bedeutet nicht Mitleid oder dass man die Schwachen aufpäppelt.“ (S. 124.)

c) Der Vater von Alex und Sandra zu Leah:

„Ihre Ansichten sind nur das Ergebnis einer verordneten Manipulation, durch die das Volk ruhig gehalten wird, damit die sogenannten Eliten machen können, was sie wollen.“ (S. 134.)

d) Alex zu Leah:

„Jedes Volk hat seinen Wert. Seine Eigenart. Seine Identität. Eine Vermischung schadet allen. Deshalb ist es ja auch so, dass jedes Volk sein eigenes Land hat. Was ich so schrecklich finde, ist diese Gleichmacherei von aller Verschiedenheit. Am Ende weiß niemand mehr, wer er eigentlich ist. Für gewisse Kreise ist das natürlich von Vorteil. Ein entwurzeltes Volk ist wie Knetmasse in der Hand. Es lässt sich alles daraus formen, was man will: dumme Konsumzombies, Billigarbeiter, Stimmvieh bei sogenannten Wahlen.“ (S. 135.)

e) Alex zu Leah:

„Okay, ich behaupte nicht, dass es immer gerecht zugeht. Trotzdem ist es im Prinzip richtig, wenn alle Menschen als gleich angesehen werden.“
„Advocatus Diaboli!“, ruft Alexander mit einem scherzhaften Unterton und fährt fort: „Schon von Natur aus sind die Menschen nicht alle gleich. Es gibt Männer und Frauen, Alte, Kinder, Jugendliche, Kluge und Dumme, Ehrliche und Verbrecher, Starke und Schwache. Ist es nicht sogar ungerecht, sie alle gleich zu behandeln? Sollen die Dummen über die Klugen regieren, die Verbrecher über die Gerechten? Na ja, wenn du mich fragst, passiert das bei uns gerade. Gleichmacherei ist Völkermord! Deshalb ist die Natur auch nicht demokratisch. Sie hat ein einfaches, klares Prinzip eingerichtet: Der Stärkere, Bessere, Schlauere setzt sich durch.“ (S. 137.)

NAME _____

DATUM _____

f) Noah in einem seiner Videos

„Dabei muss nur ein Prozent der Menschen in diesem Land checken, was abgeht. Sagt Alex. Es muss halt nur das richtige Prozent sein. Leute, die an den entscheidenden Stellen sitzen und die was zu sagen haben. Die die öffentliche Meinung steuern.“ (S. 160.)

2. Auf den Vorwurf, er und seine Freunde seien Nazis, reagiert Alex empört: „Wir sind keine Nazis! Mit Hitler haben wir nichts am Hut!“ (S. 130.) Stimmt das? Diskutiert in der Klasse.

NAME _____

DATUM _____

Was ist Wahrheit?

1. Welche Wörter assoziiert ihr mit dem Begriff „Wahrheit“? Legt eine Mindmap an.

WAHRHEIT

2. Der Roman von Andreas Götz trägt den Titel „Wir sind die Wahrheit“. Wie beurteilst du diesen Titel, nachdem du den gesamten Roman gelesen hast? Begründe deine Meinung aus dem Text unter Angabe von Seitenzahlen.

3. Recherchiert im Internet über Fake News und Deep Fake und tauscht euch über eure Ergebnisse in der Klasse aus. Folgende Internetseiten können dabei hilfreich sein:

- ➔ [#StopFakeNews – Fake News erkennen | Themen | bpb.de](#) (Bundeszentrale für politische Bildung, zuletzt abgerufen am 02.08.2023)
- ➔ [einfach Politik aktuell PDF Fake News.pdf \(bpb.de\)](#) (Bundeszentrale für politische Bildung, zuletzt abgerufen am 02.08.2023)

NAME _____

DATUM _____

„300“

Der Lieblingsfilm der Advocati Diaboli ist der 2006 entstandene, auf der gleichnamigen Graphic Novel basierende Film „300“, der vom Kampf der Spartaner gegen die Perser erzählt. Hier finden die „Advocati Diaboli“ vieles aus ihrer eigenen Ideologie wieder. (S. 99, 123–125 und 143–146.)

1. Seht den Film in einer Doppelstunde gemeinsam an.
2. Verfasst eine kurze Filmkritik.

3. Diskutiert in der Klasse, ob man den Film auch anders interpretieren könnte, als die Advocati Diaboli es tun.

NAME _____

DATUM _____

Die „Wissenden“

1. Ein Großteil der im Buch von den *Advocati Diaboli* geäußerten Ansichten haben den Charakter von Verschwörungstheorien (etwa die vom „großen Austausch“, S. 50–53).

Lies den folgenden Text und recherchiere außerdem im Internet. Eine ausführliche Definition findest du z. B. unter [Verschwörungstheorien: Eine Einführung | bpb.de](https://www.bpb.de/verswoerungstheorien) (zuletzt abgerufen am 02.08.2023).

Eine Verschwörungstheorie ist die Behauptung, dass ein Ereignis nur deshalb eingetreten ist, weil sich andere Menschen dazu verschworen haben. Dabei werden nachprüfbare Tatsachen mit frei erfundenen Behauptungen vermischt. Eine Verschwörungstheorie geht stets davon aus, dass eine Gruppe gefährlicher und gewissenloser Menschen (oder Wesen) ein unheilvolles Ziel anstrebt. Die Anhänger einer Verschwörungstheorie sehen oft sich selbst als „Wissende“ und glauben, dass alle anderen leichtgläubig und naiv seien, weil sie die „Wahrheit“ nicht erkennen. Gegenargumente werden schnell damit abgetan, dass diese von den angeblichen „Verschwörern“ selbst stammen würden. Häufig sind Verschwörungstheorien damit verbunden, ganze Gruppen von Menschen (z. B. „die Juden“) zu Sündenböcken abzustempeln, die an allem Unheil schuld seien.

2. Gib in deinen eigenen Worten wieder, was eine Verschwörungstheorie auszeichnet.

3. Recherchiere im Internet und sammle Beispiele für Verschwörungstheorien.

NAME _____

DATUM _____

4. Lies im Internet über die satirische „Bielefeld-Verschwörung“. Informationen findest du z. B. unter den folgenden Adressen:

[Bielefeld-Verschwörung – Wikipedia](#)

[Verschwörung: Bielefeld? Gibt es doch gar nicht – WELT](#)

[„Bielefake“-Schöpfer: „Es musste schon eine farblose Stadt sein“ – DER SPIEGEL](#)

[Bielefeld Verschwörung: Wie alles anfang. Wie alles endet. \(bielefeldmillion.de\)](#)

(Alle Seiten zuletzt abgerufen am 02.08.2022.)

5. Überlege gemeinsam mit deinen Klassenkameradinnen/deinen Klassenkameraden: Könnt ihr selbst eine „Verschwörungstheorie“ erfinden? Tut euch in Gruppen zusammen, entwickelt eure eigene „Verschwörungstheorie“ und präsentiert diese dann in der Klasse.

NAME _____

DATUM _____

Karl Wieners ermittelt

1. Der Autor Andreas Götz hat auch eine Krimireihe um den Detektiv Karl Wieners geschrieben, die in den 1950er-Jahren in München spielt. Recherchiere diese Reihe im Internet. Notiere die einzelnen Bände in der richtigen Reihenfolge und schreibe jeweils den Titel und ein oder zwei Sätze zur Inhaltsangabe auf.

2. Inwieweit könnte die Krimireihe um Karl Wieners trotz der anderen Zeit, in der sie spielt, ein ähnliches Thema haben wie „Wir sind die Wahrheit“? Schreibe deine Überlegungen auf.

Andreas Rode M.A., Jahrgang 1969, hat Literaturwissenschaft, Geschichte und Buchwissenschaft studiert. Seit vielen Jahren betreut er als Lektor Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist er im Auftrag verschiedener Verlage als Autor und Ghostwriter tätig. Andreas Rode lebt in München.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, September 2023

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Dataminings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Andreas Rode nach dem Buch „Wir sind die Wahrheit“ von Andreas Götz.

© 2023 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Geviert GbR, Grafik & Typografie

Covermotive: © Stocksy (Javier Díez), Shutterstock.com (Illusletra CR, grynold)

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen